

Landesrat Achleitner: Resiliente Lieferketten zentraler Standortfaktor - Verein Netzwerk Logistik bringt wichtige Impulse

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner beim Neujahrsempfang des Vereins Netzwerk Logistik: „*Logistik ist der Blutkreislauf der Wirtschaft und damit gerade für das Industrie- und Export-Bundesland Oberösterreich von entscheidender Bedeutung*“

„*Logistik ist der Blutkreislauf der Wirtschaft und damit gerade für Oberösterreich als führendes Industrie- und Export-Bundesland von entscheidender Bedeutung. Für Unternehmen ist ein innovatives Logistik- und Supply Chain Management ein zentraler strategischer Wettbewerbsfaktor: Resiliente Lieferketten sind angesichts der globalen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen maßgeblich für die Versorgungssicherheit, für Effizienz und Flexibilität. Automatisierung, KI und digitale Zwillinge können die Prozesse vorausschauend steuern. Gerade Nachhaltigkeit kann einen echten Markt- und Wettbewerbsvorteil schaffen – vor allem im Wandel von der linearen zur zirkulären Ökonomie wird Logistik zu einem Dreh- und Angelpunkt einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Der Verein Netzwerk Logistik ist dafür ein wesentlicher Impulsgeber*“, stellte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner in seiner Begrüßungsrede beim traditionellen Neujahrsempfang des Vereins Netzwerk Logistik (VNL) in der Zentrale der TGW Logistics in Marchtrenk fest.

Die Veranstaltung fand zeitgleich an vier Standorten in Österreich statt: Neben Marchtrenk auch in Wien, Dornbirn und Graz – mehr als 400 Logistik- und Supply-Chain-Verantwortliche tauschten sich dabei persönlich über die Herausforderungen und Chancen für 2026 aus.

Wachsendes Netzwerk und Angebot

VNL-Obmann Franz Staberhofer und VNL-Beirat Peter Umundum (Vorstand Post) zogen Bilanz über das vergangene Jahr und skizzierten die VNL-Schwerpunkte für 2026: Im Fokus stand insbesondere die dynamische Entwicklung des VNL im Jahr 2025. So konnte die Mitgliederzahl um mehr als 10 Prozent auf rund 6.200 Personen gesteigert werden. Darüber hinaus brachte sich der VNL im vergangenen Jahr mit konkreten Vorschlägen für eine zukunftsorientierte Logistik aktiv in die Erarbeitung des aktuellen Regierungsprogramms der Bundesregierung ein.

Als größtes Netzwerk für Logistik und Supply Chain Management (SCM) in Österreich will der VNL diesen Wachstumskurs auch 2026 fortsetzen. Zentrale Wachstumstreiber sind der weitere Ausbau des Aus- und Weiterbildungsangebots im VNL-Campus, eine stärkere internationale Ausrichtung für unsere Mitglieder sowie inhaltliche Beiträge zur Stärkung des Wirtschafts- und Logistikstandorts Österreich. Der 33. Österreichische Logistik-Tag findet am 17. und 18. Juni findet im Design Center Linz statt, zu dem wieder mehr als 900 Teilnehmer erwartet werden.

VNL-Regionalobmann Oliver Schauer unterstrich: „*Die Stärke des VNL ist auch die Größe des Netzwerks mit 580 Firmenmitgliedern. Jedes Unternehmen braucht Logistik. Der VNL richtet sein Programm gezielt an den Anforderungen und Herausforderungen der heimischen Betriebe aus. Supply Chain Management als marktorientierter End-to-End Zugang gewinnt an Bedeutung, um die gegenwärtigen Herausforderungen mit den 25 – 30% Lohnsteigerungen der letzten Jahre zu beherrschen.*“

„*Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, unseren Wachstumskurs im vergangenen Jahr erfolgreich fortzusetzen. Trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds konnten wir die Mitgliederzahl 2025 um mehr als zehn Prozent steigern*“, erklärte Franz Staberhofer (VNL-Obmann und Leiter Logistikum FH OÖ). „*Unser Anspruch ist es, dieses Wachstum mit einem hohen Qualitätsniveau zu verbinden. Daher werden wir 2026 unser Aus- und Weiterbildungsangebot gezielt ausbauen und gleichzeitig unsere*

internationalen Aktivitäten weiter intensivieren. In Zukunft soll durch Logistik die humanitäre Unterstützung gegeben werden, dass künftig stärker in die VNL-Arbeit integriert wird. Ein weiterer internationaler Akzent folgt im Februar 2026, wenn der VNL erstmals die Preisverleihung der European Logistics Association (ELA) in Wien ausrichtet.

Die Veranstaltung wird mit einem transatlantischen Supply-Chain-Event kombiniert und bringt hochrangige internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Logistik nach Österreich. Für einen starken Wirtschaftsstandort braucht es leistungsfähige Logistik, Supply Chain Management und Procurement – sie sind wesentliche Erfolgsfaktoren. Dazu werden wir uns auch künftig aktiv in die strategischen Prozesse der Bundesregierung einbringen und unseren fachlichen Beitrag leisten zu den Strategien der Regierung beitragen“, so Franz Staberhofer.

Peter Umundum (stv. VNL-Beiratssprecher und Generaldirektor-Stellvertreter sowie Vorstand für Paket & Logistik, Österreichische Post AG) betonte: „*2026 stellt die Logistik vor zwei verbundene Aufgaben: Klimaziele erreichbar machen und Wettbewerbsfähigkeit sichern. Das gelingt, wenn wir Dekarbonisierung im Straßengüterverkehr verlässlich umsetzen, Fachkräfte gewinnen, das Wachstum im E-Commerce klug nutzen und Kosten planbar halten. Unsere Forderungen als Branche sind klar: Wir brauchen einen strategischen, strukturierten Dialog mit verlässlicher Abstimmung von Maßnahmen. Im Zentrum steht eine branchengerechte, technologieoffene Roadmap zur Dekarbonisierung – mit kontinuierlichem Monitoring, Investitionsanreizen für neue Fahrzeuge und der Förderung alternativer Antriebe und Kraftstoffe wie HVO und E-Mobilität, flankiert vom gezielten Ausbau von Lade- und Tankinfrastruktur. Kosten müssen planbar bleiben; eine ausgewogene Ausgestaltung der LKW-Maut stärkt Versorgungssicherheit und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Wir sollten die Chancen des E-Commerce nutzen und den Luftfrachtstandort Wien als Verzollungs-Drehscheibe weiterentwickeln.*

Ebenso brauchen Unternehmen stabile rechtliche Rahmenbedingungen – Bürokratie darf nicht ausufern, sonst verlieren wir Tempo bei Investitionen und dem Kampf gegen die Klimakrise.“

VNL: Das Wirtschaftsnetzwerk für Logistik

Der VNL (Verein Netzwerk Logistik) ist mit rund 6.200 Mitgliedern das größte Wirtschaftsnetzwerk im Bereich Logistik in Österreich. Im Zentrum steht, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Logistik mit den korrespondierenden Lösungen aus Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Technologietransferstellen, Technologiezentren und privaten Logistikgesellschaften zusammenzubringen.

Diese aktive Vernetzung stärkt die Logistikkompetenz der Unternehmen als auch ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und trägt wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft sowie Versorgungssicherheit bei. Der VNL organisiert jährlich mehr als 60 Logistik-Veranstaltungen und mehr als 50 Seminare.

Er nimmt laufend an nationalen und internationalen Forschungsprojekten teil, tritt regelmäßig beratend im institutionellen Bereich auf und ist Gründungsmitglied des Supply Chain Intelligence Institute Austria (ASCI). Darüber hinaus unterstützt der VNL als Gründungsmitglied die Dachmarke „AUSTRIAN LOGISTICS“, eine Initiative des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI), welche die exzellenten weltweit erbrachten Leistungen österreichischer Logistik hervorhebt. Der VNL vertritt außerdem die Interessen der heimischen Logistik in der European Logistics Association (ELA).